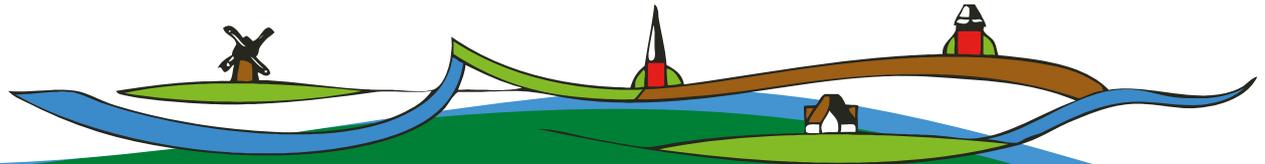


Amt Nordsee-Treene



NT-Regional

Aktuelles aus dem Amt Nordsee-Treene



Oktober 2025 | Ausgabe 7/2025

Arlewatt · Drage · Elisabeth-Sophien-Koog · Fresendelf · Hattstedt · Hattstedtermarsch
Horstedt · Hude · Koldenbüttel · Mildstedt · Nordstrand · Oldersbek · Olderup
Ostenfeld · Ramstedt · Rantrum · Schwabstedt · Seeth · Simonsberg · Süderhöft
Südermarsch · Uelvesbüll · Winnert · Wisch · Wittbek · Witzwort · Wobbenbüll

Wohin geht die Reise?

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
ein schöner Sommerabend – und wer kennt das nicht: abends noch an der warmen Hausmauer lehnen und in den Himmel schauen.

Ein Vogel im Flug – weiter oben ein Flugzeug.

Wo mag es hinfliegen? Wohin mag die Reise gehen?

Und unsere Reise - unsere ganz persönliche?

Da war die Reise dieses Tages schon lang. Bisweilen zermürend. Oder kurz. Zu kurz und zu schnell. So schnell, dass sie nicht fassbar war. Wieder mal nicht. Wieder mal alles vorbeigerauscht, dahingeflogen. Wie so oft.

Festhalten? Nein, das ging nicht. Das geht ja sowieso nicht. Nicht mit Zeit und nicht mit Träumen.

Doch schön war's. Mittendrin. Und auch im Nachhinein.

Abends an der warmen Hausmauer kommt Gelassenheit auf. Schön, dass sie da war, die Sonne. Schön, dass sie im Nachhinein gewärmt hat für so viele überstandene Wintertage. Für immer wieder kalten Wind. Für Stürme.

Die Stürme des Lebens hat sie begleitet. Nicht nur die eigenen. Und sie wird auch dann noch da sein, wenn wir schon lange nicht mehr da sind. Gegangen sind. Ins Haus. Und letztlich von dieser Welt.

Gleich wird sie hier weg sein – aber woanders da sein. Irgendwo weit weg. Hinterm Horizont. Da, wo der Blick endet.

Ein Sommerabend an der warmen Hausmauer. Die Steine geben das wieder, was die Sonne tagsüber gebracht hat. Schnell noch einmal kurz nach oben geblickt: ein nächster Vogel, ein weiteres Flugzeug ganz oben am Himmel. Zeit zum Nachdenken, zum Träumen. Für einen letzten kurzen Moment.

Und Zeit, sich zu erinnern an diesen Satz: „Wen ihr dort vorne, dort oben am Himmel sucht – der steht bereits lange neben euch!“ Danken wir ihm, unserem Gott. Dafür, dass er immer da ist, ganz nah ist. Und für so unendlich vieles andere auch. Ja!

Herzliche Grüße aus der Redaktion, Helmuth Möller

Titelbild Helmuth Möller: Mildstedt, „Beatfactory“ in der Kirche

Öffnungszeiten der Amtsverwaltung

Amt in Mildstedt (gesamte Verwaltung),

Schulweg 19, 25866 Mildstedt

Mo. 8.00 Uhr-12.00 Uhr (nur mit Termin)

Di. 8.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30-15.00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 8.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30-16.00 Uhr

(Bürgerbüro bis 18.00 Uhr)

Fr. 8.00 Uhr-12.00 Uhr (nur mit Termin)

Außenstelle Hattstedt

Amtsweg 10, 25856 Hattstedt und

Außenstelle Friedrichstadt,

Am Markt 11, 25840 Friedrichstadt

Mo. 8.30 Uhr-12.00 Uhr

Di. 8.30 Uhr-12.00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 8.30 Uhr-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr

jeden 1. Do. im Monat: 8.30 Uhr-12.00 Uhr

und 14.00-18.00 Uhr

Fr. 8.30 Uhr-12.00 Uhr

Außenstelle Nordstrand

Schulweg 4, 25845 Nordstrand

Mo. 8.30-12.00 Uhr

Di. 8.30-12.00 Uhr

jeden 1. Di. im Monat: nur nachmittags von 15.00-18.00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 8.30-12.00 Uhr

Fr. geschlossen

Weitere Termine nach Absprache möglich

Impressum

Nordsee-Treene Regional

das Mitteilungsblatt des Amtes Nordsee-Treene

Amt Nordsee-Treene

Schulweg 19, 25866 Mildstedt

Telefon: 04841 – 9920

Telefax: 04841 – 992255

E-Mail: info@amt-nordsee-treene.de

Internet: www.amt-nordsee-treene.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühn

Redaktionelle Verantwortung:

Redaktion NT-Regional

E-Mail: Redaktion-Nordsee-Treene@mail.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die den Inserenten vorliegende Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Ausgaben infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz in Höhe des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Farbabweichungen können aufgrund der Papierbeschaffenheit entstehen, deshalb kann dafür keine Garantie übernommen werden. Eine Ersatzleistung ist somit ausgeschlossen. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der in den jeweiligen Ausgaben veröffentlichten Fotos und Berichte liegen bei der Redaktion. Sie bedürfen der schriftlichen Genehmigung von dort.

© Layout: 2024 Breklumer Print-Service GmbH & Co. KG

Herstellung: Breklumer Print-Service GmbH & Co. KG

Auflage: 12 600 Exemplare

Anzeigenwünsche an: anzeigen@breklumer-print-service.com

Redaktionsschluss der Ausgabe 8/2025: 6. Oktober

Mildstedt: Fest der Vereine und Organisationen

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Blumen für Carina Langholz (re) und Dominik Ewald



Bgm Telse Jacobsen und HGV-Erster Volker Sterner



Esmee (10) zieht ein Los...und gewinnt sofort



HGV-Vorstandsmitglieder und Preisträger 1 bis 3



Der HGV Mildstedt-Simonsberg-Südermarsch lud zum „Fest der Vereine und Organisationen“ und landete damit sogleich den absoluten Volltreffer! Glückwünsche und Blumen gab es für die beiden Vorstandsmitglieder Carina Langholz und Dominik Ewald, die federführend mit einem großen Helferteam seit einem Jahr geplant und organisiert hatten. An Besuchern aus der Region mangelte es nicht - selbst der Bredstedter Bürgermeister Christian Schmidt war zu Gast. Und natürlich war Mildstedts drei Tage zuvor ins Spitzenamt gewählte Bürgermeisterin Telse Jacobsen von Anfang bis Ende dabei. Ihr Fazit: „Der HGV hat sich sehr viel Mühe gegeben, wir sehen das tolle Ergebnis!“ Der 1.HGV-Vorsitzende Volker Sterner betonte: „Wir wollten gerne ein Fest für die Vereine und Organisationen machen – und das ist absolut gelungen!“ Bei der einen Tombola gab es 100 Sofortpreise, bei der zweiten (Haupt-Tombola) drei Hauptpreise. Sämtliche Mildstedter Vereine und Organisationen waren auf dem großen Sportgelände mit „Mitmach-Ständen“ vertreten. Für Essen und Getränke war gut vorgesorgt, ebenso für ein großes Zelt mit Sitzplätzen. Petrus bescherte nochmal viel Sonne und 18 Grad Wärme. Zum Schluss dankte die 2. HGV-Vorsitzende Melanie Langholz allen Sponsoren und Teilnehmern und rief den Zuschauern von der Bühne aus zu: „Dieses tolle Fest ruft nach Wiederholung!“



Binnenland & Waterkant Immobilien



Wissen Sie auf wie viel Geld Sie sitzen?

kostenlose & unverbindliche Wertermittlung
Ihrer Immobilie vor Ort - jetzt anrufen!

Verkaufen? Sprechen Sie erst mit uns

Unsere 3.000 Interessenten suchen Ihre Immobilie

Büro Husum
04841 77 2 41 41

Büro Schleswig
0171 410 7 410

Rote Pforte 7, 25813 Husum | www.buw-immobilien.de | info@buw-immobilien.de
 Volker J. Haarmann, Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (WAK/ IHK)

Mildstedt: Telse Jacobsen neue Bürgermeisterin

Rolf Riebesell emotional verabschiedet

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Einen Blumenstrauß mit Sonnenblume überreichte Bürgermeisterin Telse Jacobsen an Vorgänger Rolf Riebesell

Es war eine ganz besondere Gemeinderatssitzung im Kirchspielskrug von Mildstedt - und mit dem Wort „hochemotional“ lässt sie sich wohl am besten beschreiben. Hier die ganze Geschichte:

An der Amtsausschusssitzung am 5.6. auf Nordstrandischmoor nahm Mildstedts damaliger Bürgermeister Rolf Riebesell noch teil; nachts musste er dann eilig in eine Klink verlegt werden. Danach konnte der Gemeindechef seinen Dienst nicht mehr versehen; seine 1. Stellvertreterin Telse Jacobsen übernahm. Anlässlich der jetzigen Gemeinderatssitzung war Rolf Riebesell kurzzeitig dabei. Begleitet von seiner Ehefrau berichtete er über seinen schweren Schicksalsschlag. Telse Jacobsen, zu diesem Zeitpunkt noch 1. stellvertretende Bürgermeisterin, würdigte die Leistungen und die gute Zusammenarbeit mit Rolf Riebesell vor den vielen Teilnehmern, die sich erhoben hatten, mit sehr herzlichen und verbindlichen Worten. Während ihrer letzten Sätze war ihr anzumerken, dass diese Situation äußerst knapp an den Tränen vorbeiging. Anschließend überreichte sie Rolf Riebesell mit vielen guten Wünschen einen Umschlag und einen Blumenstrauß mit großer Sonnenblume mittendrin.



Ebenfalls mit einem Blumenstrauß dankte die SPD-Fraktionsvorsitzende Sabine Iwersen (Foto) Rolf Riebesell, der der SPD angehört und am 15.6.2023 zum Bürgermeister gewählt worden war. Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühn, die Gleichstellungsbeauftragte Kirsten Schöttler-Martin und LVB Frank Feddersen schlossen sich an. Mehrfach gab es einen langen stehendem Beifall.



Zu Sitzungsbeginn verpflichtete Telse Jacobsen den neuen Gemeindevertreter Heiko Taube (SPD), somit nahmen 14 der 17 Kommunalpolitiker an der Sitzung teil. Um 20 Uhr schlug Sabine Iwersen (SPD) Telse Jacobsen (CDU) zur neuen Bürgermeisterin vor; es gab keinen Gegenvorschlag. Heiko Taube (SPD) und Lennart Körner (CDU) sammelten die Stimmzettel ein; die Auszählung erfolgte um 20.03 Uhr unter Aufsicht von LVB Frank Feddersen. Um 20.05 Uhr gab der 2. stv. Bürgermeister Alfred Wittern (AWM) dann bekannt: „11 mal Ja, 2 Enthaltungen und eine ungültige Stimme. Damit ist Telse unsere neue Bürgermeisterin!“ Ein längerer stehender Beifall folgte.

35 Minuten nach Sitzungsbeginn ernannte und vereidigte Alfred Wittern die neue Bürgermeisterin Telse Jacobsen



Mit 12 mal Ja und 2 Enthaltungen wurde Sabine Iwersen (links) danach zur neuen 1. stv. Bürgermeisterin gewählt

Gemeinderat Mildstedt: 31 Tagesordnungspunkte

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



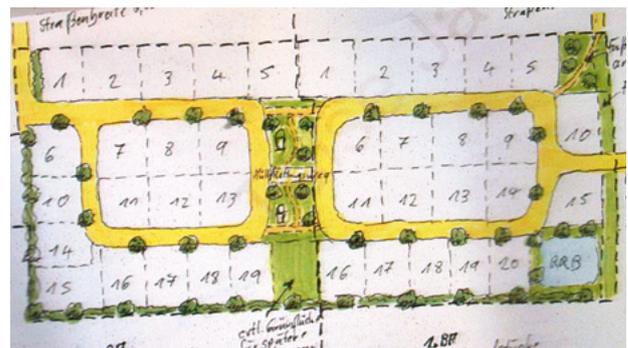
Zu Sitzungsbeginn verpflichtete Telse Jacobsen (CDU) den neuen Gemeindevertreter Heiko Taube, SPD (Foto). Doch ganz so neu ist der junge Mann in der Kommunalpolitik nicht: er ist bereits bürgerliches Mitglied im Bau- und Planungsausschuss. Nach den mit starkem Beifall der vielen Teilnehmer bedachten Wahlen (gesonderter Bericht) erfolgten mehrere Umbesetzungen in den Ausschüssen. Neu in den Amtsausschuss zieht dabei die 1. stv. Bürgermeisterin Sabine Iwersen ein, ihr Stellvertreter ist Horst Werner Kühl (beide SPD).

Bürgermeisterin Telse Jacobsen richtete die Grüße und guten Wünsche des 1. stv. Bürgermeisters Stefan Bethke von der Partnergemeinde Karlshagen aus; es konnte niemand teilnehmen. Dann gab die Gemeindechefin unter anderem dies bekannt: Ab sofort gibt es ein Bürgermeisterhandy mit der Nummer 0152-34691150; bei Vertretungen wechselt es entsprechend den Besitzer. Ein Bürgermeisterbüro wurde im Schulweg 8, Eingang ehemalige Kita dann Raum rechts, eingerichtet. Weil es nicht ständig besetzt ist, bitte vorher über die Bürgermeister-Handynummer anmelden. Der in der Friedhofsbeiratssitzung vorgestellte Wirtschaftsplan 2026 schließt mit einem Defizit von 46.050 €. Mildstedt trägt aufgrund der Einwohnerzahl per 31.03. des Vorjahres (3963) 26.587,43 €, das sind 57,74%. Dieser Betrag ist in den HH 2026 aufzunehmen. Die Endabrechnung der Sporthallensanierung hat stattgefunden; im Außenbereich ist dringend die Entwässerung des Grundstücks um die Halle herum und auf dem Schulhofgelände zu ertüchtigen. Einwohner Uwe Steffensen wies auf die äußerst gefährliche Situation mit Radfahrern im Einmündungsbereich vom Mauweg in die Ostenfelder Landstraße hin. Dies soll bei der Verkehrsschau angesprochen werden. Mit 9 mal Ja, 4 Enthaltungen und 1 mal Nein bekommt das Schützenheim Beamer und Leinwand für 1.500 €. Sabine Iwersen und Andrea Grunwald (SPD) wiesen darauf hin, dass bei den Buslinien 6 und 7 alle 2 Stunden ein Taxi anstelle des Busses kommt und unter anderem keine Rollstühle mitnimmt. Im Fahrplan sei dies nicht ausgewiesen. Dem wird nachgegangen, denn die Gemeinde zahlt einen hohen Preis für den Linienverkehr. Bei 3 Enthaltungen wurde dem Verkauf eines Fußweges im Neubaugebiet Spitzkoppel zugestimmt. Ebenso wurde bei einer Enthaltung den dortigen sogenann-

ten „Kapitänsgiebeln“ zugestimmt. Einstimmiges Votum für den Satzungsbeschluss des B-Plans 13 (Osterreihe) und Änderung des B-Planes 22 (Ehrenhain).

Zur Durchführung einer Kommunalen Wärmeplanung sagte der Leitende Verwaltungsbeamte Frank Feddersen: „Vom Amt aus versuchen wir ein Unternehmen zu finden und dass ein Konvoiverfahren möglich ist.“

Planer Michael Mäurer vom Planungsbüro OLAF trug dann 45 Minuten lang zur Verkehrsführung im B-Plan 31 (Marschblick) vor. Das Baugebiet soll in der Mitte geteilt werden und eine westliche Zufahrt über die Straße Marschblick (6,50m breit) und eine östliche über die Straße Karlshagener Weg (8 m breit) erhalten, „denn bei 90 Wohneinheiten gibt es sicherlich ein erhebliches Verkehrsaufkommen.“ Zur Entwässerung gab es eine Gesprächsrunde; das Wasser soll im Neubaugebiet gesammelt und dann in den Lagedeichsitzung abgeleitet werden. Für jedes Grundstück wird eine Zisterne verbindlich sein. Auf Anregung von Thore Hansen (CDU) und Wiebke Christiansen (SPD) wurde einstimmig dafür votiert, beide Teilflächen gemeinsam zu erschließen.



Fläche 1 (li) und Fläche 2 werden zeitgleich erschlossen

Auch dies wurde einstimmig beschlossen: Zur Beschaffung eines Notstromaggregates werden 30.000 € und für Abriss und Neubau des Turmes im NER 50.000 € in den Haushalt 2026 eingestellt. Vertagt wurde die Aufstellung von Verkehrsspiegeln; Bürgermeisterin Telse Jacobsen wird das Thema bei der Verkehrsschau ansprechen.

Harro

Stapelfeldt



Kaminholz &

Eichenpfähle

01717855976

Gemeinderat Simonsberg

Andrea Peters einstimmig zur Gemeindechefin gewählt

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Einstimmig für Bürgermeisterin Andrea Peters

Die wichtigste Entscheidung der jüngsten Gemeinderatssitzung fiel acht Minuten nach Sitzungsbeginn – und zwar einstimmig: die bisherige stellvertretende Bürgermeisterin Andrea Peters wurde zur Gemeindechefin gewählt; sie selbst enthielt sich der Stimme. Die Wahl wurde von starkem Beifall vom Gemeinderat und den sehr zahlreich teilnehmenden Zuhörern gewürdigt. Nach Ernennung und Vereidigung signalisierte Andrea Peters: „Ich hatte nie vorgehabt, Bürgermeisterin zu werden und viele schlaflose Nächte – aber die Alternative für unsere Gemeinde sah nicht rosig aus: Entweder wäre jemand eingesetzt worden oder wir wären fremdverwaltet worden – und damit konnte ich als Simonsberger Dorfkind nicht leben!“ Demonstrativ dazu war die neue Bürgermeisterin im weißen T-Shirt mit der Aufschrift „Simonsberger Dorfkind“ zur Sitzung erschienen. Spontan überreichte Gemeindevertreterin Luise Dircks der neuen Bürgermeisterin einen Blumenstrauß im Namen des Gemeinderates.

Problemlos und ebenfalls einstimmig (jeweils bei eigener Enthaltung der Kandidaten) erfolgte hernach die Wahl von Bernd Lorenzen zum 1. stv. Bürgermeister und von Hans-Jörg Simon zum 2. stv. Bürgermeister.

Der Leitende Verwaltungsbeamte Frank Feddersen signalisierte: „Ich freue mich, dass wir wieder jemanden für dieses wichtige Ehrenamt gefunden haben. Wir vom Amt helfen gerne und wünschen der Gemeindevertretung alles Gute!“



Bürgermeisterin Andrea Peters (Mitte) mit dem Gemeinderat

Der 1. stellvertretende Amtsvorsteher Holger Suckow überbrachte Glückwünsche im Namen des Amtes und der Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl.

Und das sind die während der Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossenen Neubesetzungen: Stellvertreter der Bürgermeisterin im Amtsausschuss und im Wasserbeschaffungsverband Eiderstedt ist Bernd Lorenzen. Weitere Wahlen: Torben Thomsen (Finanzausschuss – und dort auch gleichzeitig Vorsitzender), Carina Schwerdt (Schulverband), Michaela Unger (Kita-Ausschuss). Die Bürgermeisterin listete zahlreiche wahrgenommene Termine auf und dankte jenen Einwohnern, die den Zaun beim Kindergarten aufgebaut hatten. Auch dankte sie Gemeindearbeiter Hans Matthias, der dieses Amt seit 25 Jahren pflichtgetreu ausübt: „Das ist nicht selbstverständlich!“ Besonders dankte sie ihrer Amtsvorgängerin Angela Feddersen, die dieses Amt 12 Jahre lang mit unermüdlichem Einsatz ausgeübt hatte: „Angela hat sehr viel für die Gemeinde Simonsberg getan! Wir haben sie am 16.7. besucht und im kleinen Kreis verabschiedet.“ Dankbar äußerte sich die Gemeindechefin auch gegenüber dem verstorbenen Willi Berendt, der viele Ämter innehatte – darunter die des Schulverbandsvorstehers: „2010 sind wir dem Schulverband in Witzwort beigetreten; es war eine sehr gute Entscheidung!“ Mit der Analyse für ein neues Baugebiet soll sich das Planungsbüro Jappsen, Todt & Bahnsen befassen. Und: „Der Notfall-Info-Punkt im Feuerwehrhaus wird hochgefahren, wenn der Stromausfall länger als eine Stunde dauert.“ Bei einer Enthaltung wurde die Sanierung des Padelacker Weges an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben. Gekauft ist das zweite Feuerwehr-Einsatzfahrzeug, das derzeit noch für den Simonsberger Bedarf umgebaut wird. Behalten wird der Crafter-Gemeindebus; verkauft wird das Jumper-Fahrzeug. Eingeholt werden Angebote für einen Spielturm beim Kita-Spielplatz, und der Spielplatz „Karkenfenn“ soll eine neue Wippe bekommen. Positiv: Die zahlreichen Zuhörer hatten durchgehend Rederecht.

„Dein Plan: Karriere in der Verwaltung –
unser Angebot: Ausbildung mit Zukunft!“



Das Amt Nordsee-Treene sucht 3 Auszubildende
zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d),
Fachrichtung Kommunalverwaltung.



Wir freuen uns auf Deine Bewerbung, die über unser Onlineformular im Stellenportal (<https://www.amt-nordsee-treene.de/>) einzureichen ist. Anhänge können dort ebenfalls beigefügt werden.

Rückfragen? Wende Dich gerne an unsere Ausbildungsleiterin Frau Meyer Tel: 04841/992-334

Mildstedt: Beatfactory vor voller Lamberti-Kirche

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Die Lamberti-Kirche war jetzt bis auf den letzten Platz gefüllt, sogar Stehplätze waren äußerst begehrt. Der Applaus brandete immer wieder geradezu frenetisch auf – und am Schluss gab es einen fast nicht enden wollenden stehenden Beifall. Was war da in der ehrwürdigen Kirche zu Mildstedt geschehen? Nun, die bekannte Beatfactory gastierte zu einem Konzert – und Dirigent Jan Kanehl, der vor Begeisterung zwischendurch gleich mehrfach in die Luft sprang, sowie die 25 Musiker verstanden es gekonnt, ihr Publikum mitzureißen. Der feste Eindruck: auf solch einen Auftritt hatten viele Besucher längst und lange gewartet.

Das Repertoire des Ensembles war recht umfangreich – und bei einigen Stücken begleitete Alexander Buchner die Musiker mit kraftvollem Orgelspiel. Herausragend auch die stimmungswaltige Sängerin Louisa Mohr, die sich mit ihren Soli einen gesonderten Beifall verdiente. Mit erklärenden und verbindlichen Worten eingeleitet wurde der Auftritt von Pastor Hartwig Freese.

Hernach stellte Jan Kanehl die Bigband „Beatfactory“ vor – und dann folgte ein Stück auf das nächste, wobei sich Leiter und Dirigent Jan Kanehl zwischen den einzelnen Titeln als absolut versierter Moderator bewies. Nach einstündigem Auftritt dann eine rund halbstündige Pause, in der die Gäste mit Snacks und Getränken versorgt wurden.

Auch im zweiten Teil gelang es erneut, die Besucher gekonnt mitzunehmen – und am Ende konnte sich niemand so recht auf das Veranstaltungsende einstellen, wie die Zugabe-Wünsche bewiesen.



BAD · HEIZUNG · BERATUNG · PLANUNG

Ihr Zuhause optimal heizen und kühlen – mit modernen und effizienten Wärmepumpen

Entdecken Sie, wie Sie Gebäude auf sanfte und geräuscharme Weise heizen und kühlen können.

Mit intelligenten Heiz- und Kühlsystemen von **Harreither** sowie innovativen Wärmepumpen von **DVI Energi**.



Walter Thomas Carstens GmbH

Mauweg 40 · 25866 Mildstedt

Tel.: 04841 7796280

www.wtcarstens.de

Gemeinderatssitzung auf Nordstrand gut besucht

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -

„Nicht mit zu vielen Kleinigkeiten langweilen“ wollte Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse (SPD) die Gemeindevertreter und die zahlreich erschienenen Zuhörer. Zügig führte sie durch die Gemeinderatssitzung, ließ aber jederzeit Raum für Meinungen. Wer Ruth Hartwig-Kruse kennt, weiß, dass sie dabei kein Blatt vor den Mund nimmt. So auch beim TOP 11 („Kommunale Wärmeplanung“), als sie sichtlich verärgert sagte: „Hier wird uns wieder etwas vorgelegt – ohne Sinn und Verstand! Am Ende haben wir nur wieder einen Zettel, der irgendwo im Schreibtisch liegt. Wir sind doch eine eigenständige Gemeindevertretung! Wir sollten nicht alles umsetzen, was vorgegeben wird, sondern das Geld sinnvoller nutzen!“ Bastian Baudewig (SPD): „Wir haben uns gefragt, ob das uns voranbringt – und lehnen den Antrag erstmal ab!“ Auch Gerd Asmussen (WGN) stimmte dem zu. Werner-Peter Paulsen (CDU) ergänzte: „Wir haben einen Biogasbetreiber, ja. Aber irgendwann ist auch mal Schluss mit dessen Kapazität!“ Ergebnis: einstimmiger Beschluss gegen die Wärmeplanung.

Zum B-Plan für den EDEKA-Markt sagte die Bürgermeisterin: „Der B-Plan ist in Arbeit. Wenn er fertig ist, werden wir kurzfristig eine Gemeindevertreter Sitzung einschleusen.“ Kita und Mensa werden nun mit einer Luftwärmepumpe beheizt, der alte Öltank ist verfüllt. Für den Nordstrand-Tourismus gab es Lob: „Alle Veranstaltungen sind durchgeführt und sehr gut besucht worden!“ Der B-Plan 27 (ehem. Gaststätte Heverstrom) wurde einstimmig beschlossen.



Der Gemeinderat und die zahlreichen Zuhörer

Ein schwerer Unfall im Kreuzungsbereich Süderquerweg/Längsweg – mit mehreren Verletzten – hatte sich am Vortag ereignet. Es war nicht der erste Unfall an dieser Stelle („Rechts vor Links“ gilt). Bereits am 19.7.2022 war der Autor – damals noch als Reporter der Tageszeitung – Zeuge eines schweren Unfalls mit zwei PKW und vier Schwerverletzten. Mehrere Gemeindevertreter forderten Maßnahmen gegen zu hohe Hecken.

Beim geplanten Dorfgemeinschaftshaus wird ein WC-Container aufgestellt – mit dem Hinweis der Bürgermeisterin: „Sonst ist das Feiern da etwas schwierig!“ Gerd Asmussen berichtete aus dem Bauausschuss über einen Besuch auf Nordstrandischmoor: Das Schulgebäude dort sei in schlechtem Zustand, daher wolle man es abreißen und neu bauen. Ruth Hartwig-Kruse: „Das Schulgesetz erlaubt Schulen auf Halligen. Wir haben dort sechs Kinder – und heute

ist niemand hier, der dagegen ist.“ Der Bauausschuss übernimmt die Planung.

Einstimmig beschlossen wurde: „Im Gemeindegebiet werden grundsätzlich keine Verkehrsspiegel aufgestellt.“ Thomas Magnussen (Ordnungsamt): „Ein Antragsteller hat bereits Spiegel und Mast zuhause – das hat sich nun erledigt.“

Im Norderhafen war Wasser über die Straße gelaufen. Die Gemeinde genehmigte Entwässerungsarbeiten in Höhe von 14.039 Euro. Werner-Peter Paulsen: „Das wurde im Bauausschuss besprochen. Letzten Endes ist es Außenbereich – die Arbeiten mussten bis 30.9. erledigt sein.“



Haus & Grund®

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Husum

Sie besitzen ein Haus, eine Wohnung oder vermieten Immobilien? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Ihre Vorteile als Mitglied bei Haus & Grund:

- **Rechtssicherheit rund um Ihre Immobilie:**
Persönliche Rechtsberatung durch erfahrene Juristen – insbesondere zum Mietrecht
- **Individuelle Vertragsunterlagen:**
Zugriff auf aktuelle und rechtssichere Mietverträge, Betriebskostenabrechnungen u.v.m.
- **Vertretung Ihrer Interessen:**
Wir setzen uns auf kommunaler und politischer Ebene für Ihre Belange als Eigentümer ein
- **Informationsvorsprung durch Expertenwissen:**
Regelmäßige Infoveranstaltungen, Newsletter und Fachbeiträge zu aktuellen Themen rund um Eigentum, Vermietung und Stadtentwicklung
- **Umfangreiche Vergünstigungen bei unseren Vorteilspartnern:**
Nutzen Sie den QR-Code für die Übersicht der Vorteilspartner
- **Faire Mitgliedsbeiträge – großer Nutzen:**
Bereits ab 58,- EUR p.a. erhalten Sie Unterstützung und Beratung



Lokal, engagiert, persönlich – seit über 120 Jahren an Ihrer Seite.

haus-und-grund-husum.de

Tel. 04841 - 65107

Gemeinderat Südermarsch

B 5, Windkraftanlagen und Hybrid-Sitzungen

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem



Wenn Bürgermeister Karl-Jochen Maas (Foto rechts unten) zur Gemeinderatssitzung einlädt, dann kommen interessante Themen auf den Tisch. Und stets sind auch etliche Zuhörer, die während der gesamten Sitzung Rederecht genießen, in der Vosskuhle dabei.

„In Sachen Breitbandverlegung“ verlief nicht immer alles reibungslos, wie der Gemeindechef schilderte: „Die Tiefbauarbeiten sind zu 100 % erfolgt. Doch mit der polnischen Firma gab es unter anderem Verständigungsschwierigkeiten und bei den Erdarbeiten wurde das Telefonkabel meines Sohnes zerstört. Aber das, was wir mit dieser Firma erlebt haben, die ein polnisches Subunternehmen beauftragt hatte, ist unsagbar. Ich habe am Ende auch nicht unterschrieben, weil nicht alles fertig war.“ Nachfrage von Einwohner Guido Widulla: „Was gibt es Neues zur B 5?“ Antwort der Bürgermeisters: „Still ruht der See! Zunächst einmal soll jetzt der Streckenabschnitt von Tönning bis zur Janskurve fertig werden. Und beim anschließenden Ausbau von der Janskurve bis zur Anschlussstelle Bütteleck bleiben alle Umleitungen bestehen.“ Den Brückenbau an der neuen Anschlussstelle Husum-Süd, der auf Südermarscher Gebiet liegt, kommentierte der Gemeindechef so: „Die Brücke sollte bereits Weihnachten fertig sein; es fehlen noch die Leitplanken.“

Seine Erfahrungen aus den B-5-Baubesprechungen beschrieb Karl-Jochen Maas, der für seine Unerschrockenheit und seinen Mut zu gelegentlichen unbequemen Aussagen bekannt ist, mit drastischen Worten so: „Irgendwann kommt einem da die Galle hoch, und dann kann ich auch pampig werden!“

Weil die Stadt Husum einen neuen F-Plan angeschoben hat, schickte der Bürgermeister einen Brief ins Husumer Rathaus: „Ich habe sie an die Gebietsabtretungs-Vereinbarung vom 30.4.2004 erinnert.“ Bis zur Sitzung sei keine Reaktion erfolgt. Fertig ist der Solarpark im Bereich der Bahnlinien mit Hinweis des Bürgermeisters: „Innerhalb von vier Wochen war da alles eingezäunt.“

„Ab dem 1.1.2027 können Hybrid-Sitzungen stattfinden“, signalisierte der Gemeindechef dann - und erklärte dazu: „Das heißt, ich könnt alle zuhause bleiben und ich sitze hier mit einem großen Bildschirm. Ich bin aber der Meinung, da geht

eine ganze Menge an Zusammenhalt verloren und eine ganze Kultur kaputt!“ Kritische Nachfrage: „Und wie soll das mit der Einwohnerfragestunde gehen?“ Dazu konnte der Bürgermeister noch nichts sagen. Aber auf die Nachfrage von Guido Widulla „Wer das denn alles bezahlen soll“ hatte der Gemeindechef eine Antwort parat: „Die Gemeinden!“ Auch sagte er: „Ich habe einige Hybrid-Sitzungen mitgemacht – das sind Zustände, sowas geht nicht!“

Dann sein Hinweis: „In Sachen Windkraft legt uns das Land gerade einige Stolpersteine in den Weg - und dabei waren wir ja mal das Leuchtturmprojekt für das Land Schleswig-Holstein!“ Von seinem Besuch in Flensburg berichtete der Bürgermeister: „Mir wurde dort gesagt, dass mit Ablauf der Wind-Testanlagen keine weiteren Anlagen zugelassen werden.“ Bis auf vier Anlagen wären dann alle abzubauen. Damit einhergehend würden der Gemeinde größere finanzielle Einnahmen fehlen. „Und es würde praktisch kein Wind-Testfeld mehr existieren in Schleswig-Holstein!“ Um doch noch etwas zu erreichen, votierte der Gemeinderat um 20.55 Uhr einstimmig für die entsprechende F- und B-Plan-Änderung im Bereich südlich L 31, westlich B 5 und östlich der Straße Leglichkeit (Sondergebiet Windkraft). Mit den Änderungen wird Planer Michael Mäurer aus Westerohrstedt beauftragt.



Läuft...



- ... mit **picobells-Kläranlagen**.
- > **niedrige Betriebskosten**
- > **wenig Gewicht – schnelle Montage**
- > **minimaler Wartungsaufwand**

Anrufen und informieren:

04842 1058

IHR PARTNER VOR ORT.
info@uwe-maart.de · www.uwe-maart.de

maart
UWE MAART
HEIZUNG / SANITÄR / KLÄRTECHNIK

Schulverband Friedrichstadt tagte

Bausumme steigt auf rund 11,3 Mio Euro

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Eindrucksvoll: die 165 Quadratmeter große Aula



Verbandsvorsteher Detlef Honnens blickt in die Küche



Dieses gesamte Gebäude wird abgerissen und neu gebaut

Die jüngste Schulverbandssitzung war sehr gut besucht – und da ging es auch richtig um etwas: nämlich ums große Geld. Denn: ganz ungeplant müssen jetzt zusätzlich 2.396.808,76 Euro zusätzlich ausgegeben werden.

Die letzten geplanten Kosten für die umfangreiche Sanierung der „Schule an der Treene“ lagen bei 8.859.655,84 Euro. Nun steigen sie auf 11.256.264,60 Mio Euro an. Diese enorme Kostensteigerung resultiert daraus, dass ein Gebäude abgerissen und neu gebaut werden muss. Die Heider Architekten Peter Schoof, Thomas Schmidt und Michaela Reith rechneten in der Schulsporthalle vor: „Nach Kostenschätzung vom 2. September würde eine Sanierung des besagten Gebäudes 1,6 Mio Euro kosten.“ Dazu gab Architekt Thomas Schmidt jedoch zu bedenken: „Das bringt einen enormen Sanierungsaufwand mit sich. Und wenn man das saniert, hält es höchstens für 15 bis 20 Jahre.“ Nach eingehender Prüfung und einem nahezu einstündigen Vortrag, der durch zahlreiche Leinwandbilder unterstützt wurde, empfahl Architekt Peter Schoof deshalb ganz klar einen Neubau zum Preis von rund 2,4 Mio Euro – verbunden mit der Einschätzung: „Der hält dann auch gut 50 Jahre.“ Gleichzeitig sicherte er zu, die bisher bereits in diesem Gebäude eingesetzten neuen Fenster ausbauen zu lassen und wieder zu verwenden. Gleiches soll für das neue Dach gelten, das ebenfalls bereits komplett fertiggestellt ist.

In dem Gebäudekomplex, der jetzt abgerissen wird, befanden sich die Klassenräume der beiden 1. Klassen sowie der Klassen 3 a, 3 b, 4 a und 4 b, wie Schulleiter Arno Holla berichtete. Architekt Peter Schoof berichtete zu diesem Gebäude anhand der ersten Zeichnung von 1971 und Erweiterungsunterlagen von 1981. „1998 wurde dann schließlich ein Satteldach draufgesetzt“, signalisierte er zum Schluss. Zur Abwägung „Sanierung oder Neubau dieses Gebäudes“ wurden außerdem zwei eingegangene Gutachten zugrunde gelegt. Die Schulverbandsvertreter aus Drage, Friedrichstadt, Koldenbüttel und Seeth votierten schließlich geschlossen für Abriss und einen Neubau dieses Gebäudes. Dazu Schulverbandsvorsteher Detlef Honnens: „Wir wollen uns nicht nachsagen lassen, dass wir jetzt eine Sanierung machen und das Ganze hält dann nur für 15 Jahre!“ Das besagte Gebäude soll in den Herbstferien abgerissen werden, der Neubau soll am 30.6.2026 fertig sein. Die auf dem Schulgelände aufgestellten Container wurden bis zum 30.6.2026 geordert. Schulverbandsvorsteher Detlef Honnens: „An dieser Stelle nochmals als Hinweis: Für unser Objekt der offenen Ganztagschule haben wir (abzurechnen bis zum 30.6.2026) 8.400.000 Euro als Gesamtkosten eingereicht. Wir erhalten 2.250.000 Euro. Weitere Erstattungen wird es nicht geben.“ Beim anschließenden Rundgang durch die bereits sanierten Räume freuten sich die Teilnehmer über alles, was bisher bereits fertiggestellt wurde.

TiPA
Tischlerei
Fenster · Türen · Holztrepfen

TiPA GmbH & Co. KG
Liebigstraße 21 · 25813 Husum
Tel. 04841/ 77 20 3-0
E-Mail kontakt@tipa.de

Tischlerei TiPA
– Ihr Tischler
in Nordfriesland
Wir beraten Sie gerne.

Uelvesbüll: Spaß beim Trecker-Ringstechen

Bericht und 3 Fotos Helmuth Möller - hem - Laju (1)



Foto hem: Anlauf nehmen – und dann genau zielen...
Landjugend-Vorsitzende Johanna Levens



Foto Laju: von links: Tagesbester Barne Petersen, König Kevin Munz,
Seniorenpokal Hartmut Zietlow, Amazonenpokal Mercedes Zietlow



Foto hem: Tagesbester Barne Petersen und Kinder



Beim Trecker-Ringstechen der Landjugend Evershop passte einfach alles: angefangen beim Wetter über das Veranstaltungsgelände samt Ambiente bis hin zur Teilnehmerzahl. Die Durchgänge auf zwei Bahnen verliefen spannend und unfallfrei; für die Zuschauer standen schattige Plätze im großen Zelt sowie Essen und Getränke bereit. Johanna Levens, seit zwei Jahren 1. Vorsitzende der Landjugend Evershop, verfolgte das Event mitten im Trubel und berichtete: „Am Vorabend haben wir alles aufgebaut und wir freuen uns, dass auch das Wetter heute so toll mitspielt. Essen und

Getränke haben die Eltern gesponsert und ja, zurzeit haben wir um die 100 Mitglieder. Unser Trecker-Ringstechen findet immer am 1. Wochenende im September statt, und unsere nächste Jahreshauptversammlung ist am 8.1.2026 um 20 Uhr im Kirchspielskrug in Simonsberg.“ Das alljährliche Trecker-Ringstechen am idyllisch gelegenen Porrendiech im Uelvesbüller Koog beinhaltet eine Besonderheit: gestochen wird nicht wie üblich mit der Lanze in der Hand, sondern mit einer Lanze, die vorne an einem Frontlader fest montiert ist.

Nahverkehr – Der Kreis Nordfriesland teilt mit

Ab Montag, dem 8. September 2025, setzt der Kreis Nordfriesland in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen einige Änderungen im Busverkehr in Kraft. Sie betreffen die folgenden Linien:

Linie 140 Husum – Nordstrand Fähranleger:

Die Fahrten 005 und 030 erhalten einen zusätzlichen Halt an der Haltestelle Husum, VHS/Jugendherberge.

Linie 141 Nordstrand – Wobbenbüll – Husum:

Die Fahrten 208 und 218 entfallen. Sie verkehrten nur an Schultagen am Freitag. Dafür werden die Fahrten 206 und 212, die nur an Schultagen montags bis donnerstags fahren, auf den Freitag ausgeweitet.

Koldenbüttel: großes Oldtimerpflügen

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Was kann es Schöneres geben als vor dem kalendarischen Herbstbeginn noch einen traumhaften letzten Sommertag zu erleben?

Wer dieses Glück hatte und rechtzeitig den Hinweis in der NT-Regional-Ausgabe vom August las, der wurde jetzt mehr als reichlich belohnt: weit außerhalb von Koldenbüttel - und somit fernab der nächsten Straßen und Häuser - gaben sich die Oldtimer-Traktoren ein wahrhaft einzigartiges Stelldichein: bei traumhaftem Wetter mit einem unbeschreiblich herrlichen hellblauem Himmel und kleinen weißen Wölkchen drehten sie Runde um Runde auf den von schönen hohen Bäumen umsäumten Äckern von Hans-Jürgen Stier. Dabei leuchteten die Farben der gut erhaltenen Oldtimer-Traktoren mit den Augen der Zuschauer um die Wette.

Vom knallroten Güldner über den grünen Fendt, hellblauen Eicher, dunkelblauen Hanomag, hellroten McCormick bis hin zum weißen David Brown waren alle Marken und Modelle vertreten. 26 betagte Traktoren pflügten insgesamt 11 Hektar schweren Marschboden um. Vor mehr als einem halben Jahrhundert beherrschten sie das Landschaftsbild in einer nach dem Kriege aufstrebenden jungen Republik – dieser Tage nun erlebten sie eine verdiente Renaissance. Auf den frisch gepflügten Feldern soll zunächst Grünsaat eingebracht werden – und im nächsten Jahr soll dort Hafer eingesät werden. Hans-Jürgen Stier und seine Familie verwöhnten ihre zahlreich angereisten Teilnehmer und Gäste, die aus den umliegenden Landkreisen eintrafen, mit einem freundlichen Ambiente und einem guten Angebot an Speisen und Getränken – und für ausgedehnte Rundfahrten stand eine Kutsche bereit.

Elektrifizierung der Marschbahn

Umweltkartierungen sind jetzt gestartet

Als Grundlage für die Umweltplanung sind zu Projektbeginn zahlreiche Geländebegehungen notwendig. Diese Umweltkartierungen finden zwischen August 2025 und September 2026 entlang der kompletten Marschbahnstrecke

statt. Die Durchführung der Kartierung bedingt, dass die Projektbeteiligten ggf. kurzzeitig im Untersuchungsgebiet liegende private Grundstücke betreten müssen. Infos unter www.amt-nordsee-treene.de/bekanntmachungen

Jubiläumskonzert vom Musik-Club-Viöl im NCC

Der Viöler Musik-Club wird 45 Jahre alt und feiert sein Bestehen am Samstag, den 11.10.2025 um 19 Uhr im NCC in Husum. Alle 3 Akkordeon-Orchester präsentieren ihr Können, die jüngsten Spieler auf der Melodica. Zu hören sein wird ein bunter Mix aus vielen verschiedenen Genres und 45 Jahren. Die Besucher werden überrascht sein, wie Lieder aus Rock, Pop, Klassik und Evergreens auf dem Akkordeon klingen! In diesem Jahr

feierte der Verein einen großen Erfolg in der Zusammenarbeit mit „De junge Lüüd ut Löwenstedt“ und lieferte die Musik für das plattdeutsche Musical „De lütte Dag“. Über 2500 Karten wurden in 4 Vorstellungen verkauft. Karten für das jetzige Jubiläumskonzert können bei der VR-Bank Westküste eG in Viöl und bei Uhren und Optik Sievers GmbH in Husum erworben werden. (Erwachsene 15,-€, Kinder bis 16 Jahre 10,-€)

Hattstedtermarsch: Eine Ära geht zu Ende

Ein Bericht von Bürgermeisterin Solvei Domeyer



„Unse Gemeindehuus in de Hattstedtermarsch“ wird 10 Jahre alt – und das soll am Freitag, den 14. November 2025,

zusammen mit dem Laternelaufen für Klein und Groß gefeiert werden! Treff ist um 18.00 Uhr beim Gemeindehaus. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Gleichzeitig heißt es aber auch: Abschied nehmen. Nach 10 wunderschönen Jahren verabschiedet sich das liebe Betreiberhepaar Hans und Sabine Lätare zum 31.03.2026 in den wohlverdienten Ruhestand. Ein riesengroßes Dankeschön für all die Zeit, Energie und Herzlichkeit, die sie ins Gemeindehaus gesteckt haben! Ohne euch hätten wir nicht eine so tolle Zeit im Gemeindehaus erleben dürfen! Damit es auch in Zukunft ein lebendiger Treffpunkt für alle bleibt, sucht die Gemeinde nun Nachfolgerinnen oder Nachfolger. Wer Lust hat, das Gemeindehaus mitzugestalten, darf sich gerne bei Bürgermeisterin Solvei Domeyer melden: Telefon 04846 – 601681

Mildstedt: absolut tolle AWO-Ferienwoche

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Die AWO-Ferienwoche in Mildstedt hat absoluten Alleinstellungscharakter in Schleswig-Holstein; jetzt fand dieser Super-Spaß zum 38. Male statt. 163 begeisterte Kinder nahmen teil, 30 Betreuer sorgten für einen sicheren Ablauf. Freude bei Harald Knoop vom AWO-Vorstand: „Wir haben alle interessierten Kinder aufnehmen können! Und das Schöne: Ein Großteil unserer Betreuer war als Kind selbst bei dieser Ferienwoche dabei!“ Die Organisationsleitung lag in den Händen von Nadine Frank, Harald Knoop, Lisann Ketels, Jana Kausch, Iris Hass, Ilona Frank und dem AWO-Vorsitzenden Thomas

Clausen. „Aber ohne unsere vielen freundlichen Helfer könnten wir das nicht schaffen“, betont Harald Knoop und richtet zudem einen großen Dank an die Gemeinde Mildstedt, die diese Ferienwoche finanziell und durch Mitarbeit des Bauhofes unterstützt. Sein Dank gilt auch dem Kreisjugendring, zahlreichen Firmen aus der Gemeinde und den Eltern für Geld- und Sachspenden. Vorsitzender Thomas Clausen weist darauf hin, „dass hier einige Betreuer bereits seit über zehn Jahren dabei sind.“ Ein absolutes Vergnügen ist die traditionelle Spaß-Olympiade mit Spielen wie Fußball-Dart, Dosenwerfen, Dreibein-Lauf, Fang- und Puste-Spielen. Die Tagesfahrt führt mit 193 Personen stets in den Tolk-Park. Einen „Bunten Nachmittag“ mit Talent-Show gab es auch, ebenso ein Lagerfeuer und eine Nachtwanderung für die Älteren. Teilnehmen durften Kinder zwischen 6 und 13 Jahren.

Wir können Immobilien

verkaufen | vermieten | verwalten

Nele Rudolph
Immobilienberaterin in Husum
☎ 04841 - 692 291

Seit 1978

VR Immobilien.eG
VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG

  vr-immobilien-nord.de  

Nordstrand: Großzügige Unterstützung

Bericht und Foto von Rainer Bruns - rab -



Rainer Bruns übergibt den Scheck an Claus Colpien

Bei strahlendem Sonnenschein traten die Kicker des NF-Oldie-Star-Teams auf dem Nordstrander Sportplatz gegen die Mannschaft der „Schützengilde Nordstrand“ an. Schützengilde-Vorsitzender Claus Colpien begrüßte beide Mannschaften und zahlreiche Zuschauer. „Wir spielen für den Ausbau und die Unterstützung der Jugendabteilung der Gilde.“ erklärte Rainer Bruns, der Teamchef des NF-Oldie-Star-Teams, als er Claus Col-

pien vor dem Spiel einen Scheck über 1.000 € überreichte. Vorstand und Mitglieder der Schützengilde hielten die zahlreichen Zuschauer mit Speisen und Getränken bei Laune. Durch die Einnahmen, privaten Spenden und dem Scheck des NF-Oldie-Star-Teams kamen fast 2.000 € für den guten Zweck zusammen.

Das Spiel unter souveräner Leitung des Hattstedter Schiedsrichters Besin Barbisch war richtig spannend. Beide Mannschaften gingen fair zur Sache und erspielten sich zahlreiche Großchancen. Bereits in der ersten Minute gingen die NF-Oldies 1:0 in Führung; zur Halbzeit stand es dann 2:2. Die 2. Halbzeit war sehr ausgeglichen. Kurz vor Ende des Spiels gelang den NF-Oldies noch ein Tor; sie siegten mit 4:3 Toren. Schützengilde-Torschützen waren Stieven Wilhelm und Marven Nielsen. Für die Oldie-Stars waren Christian Thomsen, Marc Valentin und Martin Herpel erfolgreich.

Schützengilde-Vorsitzender Claus Colpien freute sich über die große Resonanz und die Einnahme für den guten Zweck. „Wir laden das NF-Oldie-Star-Team schon heute ein, auch im nächsten Jahr gegen uns anzutreten und erwarten dann erneut wieder ein spannendes Benefizspiel für den guten Zweck.“

Amtsringreiten in Seeth

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Mannschaftssieger „Koldenbüttel 1“ mit Lia, Selina und Stella Rackow. Links Torsten Heuer, rechts Nico Kindt

Am Amtsringreiten des Alten Amtes Friedrichstadt nahmen 13 Teams aus Drage, Friedrichstadt, Koldenbüttel, Seeth und Witzwort teil; Gastgeber war der „Ringreiterverein Seeth von 1919 e.V.“ mit seinem 1. Vorsitzenden Nico Kindt. Das Team von „Koldenbüttel 1“ wurde Mannschaftssieger; neuer Amtsringreiterkönig ist Marlon Boller vom RRV Seeth. Die Gemeinde war 2015 letztmalig Austragungsort dieser Großveranstaltung. Bei 26 Grad und durchgehend Sonnenschein erlebten die Zuschauer jetzt spannende Wettkämpfe, die von Torsten Heuer fachgerecht kommentiert wurden.

Hochspannung beim Königsreiten: Marlon Boller, Hanna Katharina Radtke, Stefan Lamp gingen mit jeweils 3 Ringen ins Stechen; Marlon Boller nahm den 4. Königsring auf Anhieb mit. Vor Ort stand ein Rettungswagen des DRK Tönning-Witzwort mit Monika und Markus Schmieta bereit. Amazonenpokal Lia Rackow, Seniorenpokal Thomas Groß.



Amts-Ringreiterkönig Marlon Boller

Großes Kinder-Ringreiten in Wisch

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem



Alle Preisträger mit Veronika Maaßen (rechts)

Ein Tag, der die Teilnehmerherzen höher schlagen ließ: 22 Grad, durchgehend Sonne und ein idyllisch gelegenes Festgelände. Veronika Maaßen vom veranstaltenden MaPe-Team brachte daneben als Moderatorin noch ordentlich Stimmung in die Veranstaltung. Das traditionelle Kinderringreiten in Wisch, das jetzt bereits zum 27. Male stattfand, geriet erneut zu einem Highlight: 22 Kinder zwischen 3 und 15 Jahren nahmen begeistert teil, geritten wurde auf drei Bahnen. Am Ende wurden alle reichlich belohnt: es gab wunderbare Torten und Kuchen, schattige Plätze im großen Zelt und gleich zwei Preise für jedes Kind. Die weiteste Anreise hatte



Veronika Maaßen mit Enkelin Lena und Urenkelin Ylvie

Veronika Maaßens Enkelin Lena, die selbst 12 Jahre lang als Kind mitgeritten war und jetzt ihre Tochter Ylvie (4) begleitete. Beide kommen aus Rickling im Kreis Segeberg. Die Preisträger auf der kleinen Bahn: Königin Lina Carstensen, K.o.-Pokal Greta Steffens, 1. Leve Jensen, 2. Greta Steffens, 3. Freya Lorenzen. Mittlere Bahn: König Lou Tedsen, K.o.-Pokal Yuna Petersen, 1. Inke Gröhn, 2. Lou Tedsen, 3. Jönna Jonsson. Große Bahn: Königin Ida Willers, K.o.-Pokal Lejana Thiesen, 1. Ida Willers, 2. Lejana Thiesen, 3. Line Bergholz. Otto- und Resi-Petersen-Pokal: Leve Jensen. Jüngster Teilnehmer: Jonne Reimer (3).

Koldenbüttel: Sirenenalarm am Tag der offenen Tür

Bericht und Foto von Wehrführer Bernd Siegesmund



Sehr viele Zuschauer bei den Vorführungen

Im Rahmen ihres 125-jährigen Jubiläums lud die Koldenbütteler Feuerwehr zum Tag der offenen Tür; viele Gäste informierten sich. Beim abendlichen Grillfest riefen die Sirenen zu einem Real-Einsatz im Umland! „Mit einer Ausrückezeit von

unter zwei Minuten konnte die Feuerwehr eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass sie auch mitten im Fest jederzeit einsatzbereit ist“, betonte Wehrführer Bernd Siegesmund. Nach reichhaltigem Kuchenbuffet, das von den Kameradinnen und Kameraden gespendet wurde, folgte ein abwechslungsreiches Programm. Besonderes Interesse weckten die technische Hilfeleistungs-Vorführung (mit Rettungsschere, Spreizer) sowie die Brandschutzaufklärung mit dem Rauchhaus. Zudem gab es eine Fahrzeug- und Geräteschau. Auch der Förderverein und die Einheit Information und Kommunikation präsentierten sich. Für die kleinen und großen Gäste wurde ein buntes Programm geboten: bei Spielen wie Riesen-Jenga und Schlauchzielwurf war Geschicklichkeit gefragt. „Ein besonderer Dank gilt der Jugendfeuerwehr Schwabstedt, die uns tatkräftig bei der Durchführung unterstützte. Durch ihren Einsatz konnten wir einige Jugendliche für die Arbeit in der Feuerwehr begeistern“, freute sich der Wehrführer. **Die Feuerwehr dankt allen, die als Helfer oder Besucher dabei waren.**

50 Jahre Ringreiterverein Amazone

Bericht von Holger Hansen - hha - Foto: Amazone



RRV Amazone mit General Sandra Philipp (stehend ganz rechts) und Ehrenmitglied Dorlene Schütt (knieend rechts)



Anne Feddersen (li) und General Sandra Philipp (re)

Beim traditionellen Ringreiten des RRV „Amazone“ aus Mildstedt dürfen nur Frauen teilnehmen. Gegründet wurde der RRV der Amazonen im Jahr 1975, somit durften die Ringreiterfrauen in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Doch, wie kam es damals dazu, dass ein Ringreiterverein nur für Frauen gegründet wurde, obwohl es doch schon zwei Ringreitervereine in Mildstedt gab?

Anfang der 1970-er Jahre wurde das Ringreiten, das bis dahin eine reine Männerdomäne war, auch für Frauen immer populärer. Anfragen der Frauen auf Mitgliedschaft in den beste-

henden Vereinen in Mildstedt und Umgebung wurden von allen männergeführten Vereinen abgelehnt. Deshalb setzte sich eine kleine Gruppe von Reiterinnen des Reitvereins Mildstedt zusammen und gründete im Jahr 1975 einen eigenen Ringreiterverein nur für Frauen, den sie in Anlehnung an die griechische Mythologie „Amazone“ nannten. Mit Unterstützung von ihren Vätern, Ehemännern und Freunden konnten die Amazonen bei der Mildstedter Gaststätte „Dornbusch“ ihr erstes Ringreiten veranstalten. Der damalige Hauptgewinn war eine von Max Mommsen gestiftete Ziege. Seitdem hat es mit Ausnahme der „Corona-Jahre“ 2020 und 2021 viele schöne Ringreiterfeste der Amazonen gegeben, jedoch haben sich die Preise an das Zeitgeschehen angepasst.

Zum Jubiläumringreiten 2025 konnte Ringreitergeneral Sandra Philipp 15 Amazonen begrüßen. Zusätzlich waren je drei Reiter der befreundeten Mildstedter Vereine RRV Saddelfast, RRV Mildstedt von 1925, Reit- und Fahrverein Mildstedt sowie des BV Mildeburg eingeladen, die zusammen mit drei Amazonen um den Jubiläumspokal ritten. Diesen Pokal erkämpfte sich das Trio des BV Mildeburg mit 83 Ringen vor dem RRV Saddelfast (68 Ringe) und den Amazonen (63 Ringe). Auf den Plätzen vier und fünf folgten RuFV und die Ringreiter von 1925.

Am Königsreiten nahmen nur die Amazonen teil; am treffsichersten von allen 15 Reiterinnen erwies sich Anne Feddersen auf ihrem Pferd Dörte. Innerhalb kürzester Zeit hatte sie als einzige drei Königsringe gestochen und wurde zur Jubiläumskönigin proklamiert. Anne Feddersen belegte ebenfalls den ersten Platz mit den meisten gestochenen Ringen und gewann auch den Frühstückspokal. Den K.o.Pokal sicherte sich Melina Philipp - und Claudia Brandt hatte beim Glückspokal-Reiten das Glück auf ihrer Seite. Bei der Preisverteilung am Abend würdigte Ringreitergeneral Sandra Philipp die beiden Gründungsmitglieder Karin Meister und Dorlene Schütt für ihre 50-jährige Vereinstreue und dankte den Privat- und Geschäftsleuten für ihre zahlreichen Spenden.

Kinderfest in Seeth: 4 Königspaare

Bericht von Björn Hansen - bha -



Alle 4 Königspaare auf dem Foto von Anna Treichel

26 Kinder nahmen begeistert am Seether Kinderfest teil und wetteiferten bei Dosenwerfen, Erbsenschlagen, Leitergolf, Fußballart und mancherlei anderen Spielen. „Das diesjährige Fest wurde leider von launischem Wetter begleitet“, berichtete Bürgermeister Ernst-Wilhelm Schulz. „Ein herzlicher Dank gebührt allen, die hier organisiert und geholfen haben. Ein lebendiges Dorf lebt vom Miteinander, vom Austausch und kleinen Gesten der Verbundenheit. Für 2026 wünsche ich uns allen nicht nur besseres Wetter, sondern auch viele neugierige, offene und herzliche Begegnungen beim Dorfkinderfest.“

Witzwort: nagelneuer Kita-Bus eingetroffen

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Bürgermeister Jan Sievers (links) und AVK-Geschäftsführer Stefan Schmidt vor dem nagelneuen Kita-Bus
Warnwesten, Malbücher und Kartenspiele spendierte der Geschäftsführer vom Auto-Vertrieb Kielsburg GmbH

Das ließ Bürgermeister Jan Sievers sich ja nun nicht nehmen: Zur Übernahme des nagelneuen Kita-Busses fuhr er

selbst zur Firma Auto-Vertrieb Kielsburg GmbH nach Husum. Und da strahlte er mit Geschäftsführer Stefan Schmidt um die Wette: „Das ist ein absolut tolles Fahrzeug!“ Der neue 9-Sitzer Bus vom Typ Ford Transit Kasten Custom Kombi ersetzt den bisherigen Kita-Bus. „Auch den Fahrzeug-Vorgänger haben wir bei der Firma AVK gekauft und gute Erfahrungen gemacht“, unterstrich der Gemeindechef. Mit diesem neuen 9-Sitzer-Bus holt Birgit Wachholz, die bei der Gemeinde angestellt ist, die Kinder morgens ab und bringt sie auch wieder nachhause. „Dieser Service ist für die Eltern von Witzwort-Umland, Uelvesbüll und Norderfriedrichskoog kostenlos“, sagt der Bürgermeister. Geschäftsführer Stefan Schmidt verweist auf die Sicherheitsausstattung nach modernstem Stand und wünscht „eine allzeit gute Fahrt mit der wertvollen Fracht“. Als „Extras“ spendierte er noch einen Satz Warnwesten für die mitfahrenden Kinder, AVK-Malbücher und zehn Kartenspiele mit dem Thema „Mein sicherer Schulweg“. Der Bus wird für die KITA Sonnenblume Witzwort-Uelvesbüll eingesetzt.

Seeth

Feuerwehr übernimmt „Großtierrettung“ für den Amtsbereich

Bericht Helmuth Möller - hem - Fotos: ComCavalo



Trainer Michael Bühler unterrichtet die Einsatzkräfte

28 Gemeinden (Stadt Friedrichstadt mitgerechnet) mit 22 Feuerwehren gibt es im Amtsbereich von Nordsee-Treene. Zu deren Einsatzspektrum zählt auch die Großtierrettung. Zentral für die Feuerwehren in Schleswig-Holsteins zweitgrößtem Amtsbereich übernimmt die Feuerwehr Seeth diese Aufgabe. Einen ganzen Tag lang trainierte Trainer Michael Bühler die Einsatzkräfte. Der Tagesablauf schloss ein Seminarprogramm und einen praktischen Teil ein. Geübt wurde mit dem 200 kg schweren Dummyferd „Hope“. Veranstalter war die Firma



ComCavalo aus Aldenhoven im Kreis Düren (NRW). Eingesetzt bei Tiernotfällen wird die Seether Feuerwehr über die Leitstelle Nord in Harsislee. Die umfangreiche Ausrüstung für diese Einsätze hat das Amt Nordsee-Treene bezahlt.

 natureOffice.com/484-FKW-473		
---	---	---

Uelvesbüll: Landespokalboßeln 2025 der Frauen

Hannah Otto ist Landesmeisterin, BV Mildeburg Mannschaftssieger

Bericht und Fotos von Holger Hansen - hha -



Die Landesmeisterinnen vom BV Mildeburg freuen sich



Hannah Otto ist Boßel-Landesmeisterin 2025

Die diesjährige Landesmeisterschaft im Standboßeln des Verbandes Schleswig-Holsteinischer Boßler für Frauen fand mit dem Landespokalboßeln in Uelvesbüll statt; ausrichtender Verein war der BV Uelvesbüll-Norderfriedrichskoog. 95

Frauen von 15 Jahren bis über 80 Jahre boßelten bei dieser Meisterschaft mit jeweils drei Würfeln.

Neue Landesmeisterin wurde **Hannah Otto** vom BV Uelvesbüll-Norderfriedrichskoog mit 152,0 m in drei Würfeln. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Sandra Wohler vom BV Simonsberg (143,5 m) und Saskia Block BV „Nordbund“ Norddeich (138,0m). Mit 152,0 m wurde Hannah Otto auch Siegerin in ihrer Altersklasse 20-29 Jahre. In der Gesamt-Mannschaftswertung konnte der **BV Mildeburg** mit 1288,0 m seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen und wurde Landesmeister vor den Kombüttler Deerns (1193,0 m) und dem BV Uelvesbüll-Norderfriedrichskoog (917,5 m).

Die Frauen-Mannschaft des **BV Mildeburg** sicherte sich mit 648,5 m auch den Hans-Jacobs-Pokal vor dem BV Uelvesbüll-Norderfriedrichskoog (571,0 m) und dem BV Oldenswort (570,5 m). Beim Hans-Jacobs-Pokal werden vor Beginn sechs Werferinnen genannt, deren Weiten dann addiert werden.

Einzel- und Mannschaftssieger nach Altersklassen:

15-16 Jahre: Ida Lohff, Tetenbüll, 124,5m; BV Mildeburg 274,0 m. 17-19: Eike Carstensen, Mildeburg, 136 m; keine Mannschaft. 20-29: Hannah Otto, Uelvesbüll-NF-Koog 152,0 m; BV Uelvesbüll-NF-Koog 339,5 m. 30-39: Lisann Ketels, Mildeburg, 113,0 m; Kombüttler Deerns 283,5m. 40-49: Susann Hems, Oldenswort, 100,5 m; Mildeburg 189,0 m. 50-59: Dörte Christiansen, Oldenswort, 91,5 m; Mildeburg 171,0 m. 60-69: Marion Möhring, Mielebund, 97,5 m; Tating 192 m. Ab 70 Jahre: Frauke Spiegel, Tating, 64,0 m; keine Mannschaft.

Sammelringreiten in Rantrum

Bericht und Foto von Holger Hansen - hha -



Vizegeneral Jan Hendrik Flauger und König Henning Lorenzen

Die Rantrumer Ringreitervereine „Jung Rantrum“ und „Wohlauf Rantrum“ veranstalteten ihr Sammelringreiten, bei

dem jeder Rantrumer bzw. ehemalige Rantrumer ab 16 Jahren mitmachen durfte. Auf vier Bahnen auf dem Ringreiterplatz hinter der Rantrumer Eventhalle kämpften 27 Reiterinnen und Reiter um Preise, Pokale und Königswürde. Erfolgreichster Reiter war Henning Lorenzen mit 42 Ringen in 48 Durchgängen, gefolgt von Jana Rathje mit 39, Peter Kolberg mit 37, Hanno Lorenzen mit 36 und Lynn Flatterich mit 34 Ringen. Gewinner des K.o-Pokals wurde ebenfalls Henning Lorenzen. Auch beim abschließenden Reiten um die Königswürde, hier galt es auf acht Bahnen die meisten Ringe zu erzielen, war Henning Lorenzen als einziger mit 4 Königsringen am treffsichersten und wurde Sammelringreiter-König. Mit drei Titeln an diesem Nachmittag war Henning Lorenzen damit der absolut erfolgreichste Reiter.

Rantrum: Emmi für „De lütten Plattsnackers“

Ein Bericht von Sissi Aye; Foto von Lea Hansen



Von links: Moderatorin Gesa Retzlaff sowie Tilda Hansen, Jonte Nissen, Hanna Möller, Lounis Puls, Lasse Kölbl, Lea Müller, Sissi Aye, Laudatorin Karen Nehlsen

Die „Emmi für Plattdöütsch in Sleswig-Hosteen“ wird seit 2011 alle zwei Jahre vom Schleswig-Holsteinischem Landtag, dem Bildungsministerium und dem Schleswig-Holsteinischem Heimatbund vergeben. Sie ist eine Auszeichnung für die Förderung des Plattdeutschen in unterschiedlichen Bildungs- und Freizeiteinrichtungen des Landes. Im Kieler Landeshaus sagte Landtagpräsidentin Kristina Herbst: „Mit der Emmi zeichnen wir Projekte aus, die die niederdeutsche Sprache lebendig halten und fördern“. 4 von 14 Projekten wurden mit der „Meerjungfrau aus Eisen“ ausgezeichnet; in der Kategorie Grundschulkindern erhielten „De lütten Plattsnackers“ unter der Leitung von Sissi Aye von der KOMPASS gGmbH die Emmi. „De lütten Plattsnackers“ ist eines von

vielen FUA-Projekten (FuA = Fallunspecifische Arbeit) der Kompass gGmbH, der iuvo und dem Kreis NF als Teil des Sozialraumkonzepts in Nordfriesland mit dem Ziel, die Lebenswelten der Familien positiv zu beeinflussen. Die Kompass gGmbH ist ein freier und gemeinnütziger Träger der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis NF. Einmal in der Woche trifft Sissi Aye sich mit den Kindern in der „Alten Schule“ in Rantrum, um neben sozialen Kompetenzen ihre Heimatsprache auf spielerische Art zu lehren. Unter anderem ist auch ein kleines Theaterstück entstanden, das die Kinder öfter als Vorprogramm der Rantrumer Theatergruppe vortragen durften. Dieses Theaterstück hatte die Jury überzeugt. Die Laudatorin Karen Nehlsen, Referentin für Regional- und Minderheitensprachen Schleswig-Holstein, sagte zu den „Lütten Plattsnackers“: „Dör den Sketch hebbt jem leert un sik truit, frie Plattdöütsch to snacken. Dat Publikum weer begeistert un jem sünd düchtig lööv't worrn un dat motiveert natürlich wiedertomaken mit Plattdöütsch.“ Der Minderheitenbeauftragte Johannes Callsen sagte: „Plattdeutsch ist mehr als Sprache – es ist Heimat, Brücke zwischen Generationen und Teil unseres kulturellen Erbes. Lassen Sie uns unsere Heimatsprache gemeinsam weiter erhalten.“ Der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes, Peter Stoltenberg, betonte in seinem Grußwort: „Die Regionalsprache Plattdeutsch muss lebendig und alltagstauglich bleiben. Dafür benötigen wir vielfältige Aktivitäten in allen Altersgruppen und Lebensbereichen. Die Emmi soll Anerkennung und Ansporn sein, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen oder neue Wege zu erkunden. Macht weiter so!“

Seniorenachmittag in Witzwort

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Der Saal im Dörpshuus war sehr voll

Einmal im Jahr laden die Gemeinde Witzwort und die Kirchengemeinde zum Seniorenachmittag ein. Es war sehr

voll im Dörpshuus und die Stimmung hervorragend. Bürgermeister Jan Sievers signalisierte unter anderem: „Am 24.9. wird die neue Tür im Markttreff eingebaut und dann kann es ab dem 1.10. losgehen mit dem 24/7-Einkauf im Edeka-Markt. Unser Markttreff wird um das Doppelte erweitert, eine Förderzusage von fast einer halben Mio Euro ist eingetroffen. Am Do., 25.9., findet im Dörpshuus um 19 Uhr eine Einwohnerversammlung statt.“ Für die Kirchengemeinde berichtete Sieglinde Radtke: „Die Pastorenstelle ist ausgeschrieben, im Moment sind Pastorin Silke Raap aus Schobüll und Pastorin Dr. Christiane Böhm aus Tönning für uns zuständig.“ Und an jedem 2. Dienstag im Monat findet um 11.30 Uhr im Dörpshuus das „Essen in Gemeinschaft“ statt. Anmeldung bitte bis eine Woche vorher unter 04864-1280. Beim Seniorenachmittag gab es ein Spießbraten-Essen.

Schützenfest Ramstedt

Holger Schefer zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Bericht und Foto von Holger Hansen - hha -



Von links: Königspaar Michael Mühlbauer, Anne Binge, Ehrenvorsitzender Holger Schefer, Vorsitzender Matthias Carstens

Das diesjährige Ramstedter Schützenfest fand mit 16 aktiven Frauen und 22 aktiven Männern diesmal unter einem besonderen Aspekt statt: Da die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Ramstedter Schützenvereins wegen der Corona-Pandemie 2020 ausfallen mussten, einigte sich der Vorstand kurzentschlossen darauf, ein außerplanmäßiges 55-jähriges Jubiläum in 2025 zu feiern.

Nach dem Antreten und der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Matthias Carstens sowie dem anschließenden gemeinsamen Frühstück im Ramstedter Dörpshuus erfolgte

unter Begleitung des Musikzugs Oldendorf der traditionelle Umzug durch die Gemeinde. Wieder am Festplatz angekommen, eröffnete der noch amtierende Schützenkönig aus 2024, Alexander Vogel, das Schießen auf den Holzvogel. Bis zur Mittagspause erzielte Kristian Höllmer die meisten Holztreffer und sicherte sich damit den Paul-Nissen-Pokal. Nach der Mittagspause konnte Matthias Carstens auch die Schützinnen zum Schießen begrüßen. Mit Beginn der Kaffeepause endete sowohl für die Männer als auch für die Frauen das Schießen um Plätze und Preise. Nach der Stärkung durch Kaffee und Kuchen wurde das Schießen um die Königswürde aufgenommen. Hierbei erwiesen sich Anne Binge-Petersen und Michael Mühlbauer am treffsichersten und wurden Königspaar 2025. Nach der feierlichen Proklamation der Majestäten wurde das Königspaar unter musikalischer Führung des Musikzugs Oldendorf zum Königshaus geleitet. Bevor abends der Festball begann, bedankte sich Matthias Carstens bei allen Sponsoren, gab die Gewinner bekannt und nahm die Preisverteilung vor: 1. Preis Matthias Carstens und Sandra Matthiesen; 2. Preis Volkert Lorenzen und Levke Henken; 3. Preis Carsten Flatterich und Gunhild Köster. Für seine langjährigen Verdienste als 1. Vorsitzender des Ramstedter Schützenvereins (1999 bis 2017) wurde Holger Schefer zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Finkhaus-Fest mit Ringreitern und Schützen

Bericht von Volker Brendau - vbr - Fotos: Verein



2. Vors. Matthias Petersen und Königin Chiara Philipp

In Finkhaushallig feiern Ringreiter und Schützen (Ringreiterverein Finkhaushallig von 1939 und Zielsicher e.V.) ihr großes Fest gemeinsam – und es gibt gleich mehrere Könige: Ringreiterkönigin Chiara Philipp, Kegelkönig Marvin Petersen und das neue Schützenkönigspaar Anne-Maren Knudsen und Lutz Pftzner. Die Preise bei den Ringreitern: Königspokal, Goldmedaille und U-25-Pokal Chiara Philipp. Tagesbesten-Pokal, Große Medaille so-

wie Pokal für die meisten K.o.-Ringe Henning Petersen. 2. Platz, Kleine Medaille, K.o.-Pokal und Amazonen-Pokal Anne Feddersen; Frühstückspokal Matthias Petersen. Seniorenpokal Maria Lauszus. Am Veranstaltungstag fand auch das Pokalringreiten mit befreundeten Ringreitervereinen statt. Hier die Platzierungen: 1. Finkhaus, 2. Simonsberg, 3. Südermarsch, 4. Uelvesbüll.



Kegelkönig Marvin Petersen, Ringreiterkönigin Chiara Philipp, Schützenkönigspaar Anne-Maren Knudsen, Lutz Pftzner

Kinderringreiten in Rantrum

Bericht und Foto von Holger Hansen - hha -



Die neuen Majestäten – zum Teil mit Begleitung (v.li.):
Mia Hötter, Lea Sophie Müller, Jona Mia Müller

Eine Woche nach dem Rantrumer Sammelringreiten für Erwachsene kämpften insgesamt 22 Kinder im Alter von 3 bis 15 Jahren auf drei unterschiedlichen Bahnen um Preise, Pokale und Königstitel.

Auf der kleinen Bahn, wo die jüngsten 6 Reiterinnen und Reiter auf ihren Ponys im Schrittempo von Erwachsenen

geführt wurden, gab es diese Ergebnisse: Königin: Mia Hötter, Gewinnerin des K.o.-Pokals: Mara Wauer, 1. Platz: Greta Steffen (25 Ringe) vor Lani Christiansen (17 Ringe). Auf der mittleren Bahn gab es eine Besonderheit mit der Wertung im Punktsystem: Für das Treffen der Ringe gab es 1 Punkt beim Reiten im Schrittempo 2 Punkte und für das Reiten im Trab und 3 Punkte für das Reiten im Galopp. Hier war Lea Sophie Müller als Königin und Gewinnerin des K.o.-Pokals am erfolgreichsten. Den ersten Platz gewann Thade Sterner mit 27 Punkten vor der Königin Lea Sophie Müller mit 22 Punkten. Mit 9 Reiterinnen waren auf der großen Bahn die meisten Teilnehmerinnen vertreten. Jona Mia Müller erkämpfte sich bei den Großen nicht nur den Titel der Königin, sondern sicherte sich mit 11 Ringen auch den 1. Platz um die Preise vor Kim Jule Eilks (10 Ringe), die beim Wettstreit um den K.o.-Pokal am erfolgreichsten war. Nach der Proklamation der Majestäten durch die Generalin Nadine Lorenzen und der Ziehung der Tombola-Lose durch die drei neuen Majestäten wurde Königin Jona Mia Müller mit einem Umzug durch Rantrum nach Hause begleitet.

Stammgast-Ehrung in Wobbenüll

Bericht von Jutta Albert mit Foto von Familie Nissen



Von links: Heike Harrings, Detlef Landvoigt, Jürg Petersen, Hans Walter Nissen, Jutta Albert

Stammgast-Ehrungen sind heutzutage eher selten geworden, da sich das Reise-Verhalten geändert hat und viele Gäste öfter mal den Urlaubsort wechseln. Von daher war es schon eine kleine Besonderheit, die jüngst in Wobbenüll begangen werden konnte. Detlef Landvoigt, der als Jugendlicher Husum und Nordfriesland entdeckte, und seine Lebensgefährtin Heike Harrings waren nun bereits zum 30. Mal zu Gast bei Marianne und Hans Walter Nissen im Wobbenüller „Nissenhaus“. Im Gespräch mit dem dama-

ligen Wobbenüller Bürgermeister Jürg Petersen und Jutta Albert (Geschäftsführerin des Vereins Husumer Bucht – Ferienorte an der Nordsee e.V.) berichtete das Paar aus dem nordrhein-westfälischen Düsseldorf über seine vielen Aufenthalte in Wobbenüll mit Erkundungen in Husum, auf Nordstrand und in der Umgebung. Die beiden schätzen die Ruhe und Entspannung in der Region, die herzliche Gastfreundschaft bei Familie Nissen und die vielen Möglichkeiten, die man für Ausflüge und Aktivitäten hat. Die Ferienregion Husumer Bucht stand schon auf dem Programm, daneben Unternehmungen wie Radfahren, Spazierengehen, Wattwanderungen und Schiffsausflüge. Jürg Petersen, Marianne Nissen und Jutta Albert überreichten den treuen Gästen Präsente und Urkunden zum 30-jährigen Urlaubsjubiläum.

Hinweis: Die Gemeinde Wobbenüll ist langjähriges Mitglied im Verein Husumer Bucht – Ferienorte an der Nordsee e.V., der bereits seit 1972 besteht und zu dem neben der Stadt Husum 10 Kommunen um Husum herum zählen. Vorsitzende des Vereins ist aktuell Natalie Eckelt, Gemeindevorteilerin aus Wobbenüll. 1. stellvertretender Vorsitzender ist aktuell Martin Kindl, Bürgermeister der Stadt Husum. Die geschäftsführenden Aufgaben im Tagesgeschäft erledigt seit vielen Jahren Jutta Albert.

Uelvesbüll: Ringreiten der Erwachsenen

Bericht von Volker Brendau - vbr -



Königin Leni Bruhn strahlt (Foto: Martina Dircks-Thomsen)

Das traditionelle Dorfringreiten in Uelvesbüll war erneut ein Erlebnis für kleine und große Zuschauer. Bei bestem Wetter erlebten die „Sehleute“ spannende Wettkämpfe und einen harmonischen und unfallfreien Verlauf. Zur neuen Königin wurde Leni Bruhn proklamiert.

Und hier die Preise: 1. Jens Lampe (35 Ringe plus Mittagspokal und Männerpokal); 2. Matthias Schlie (27); 3. Dirk Thomsen (23 Ringe und Seniorenpokal); 4. Maren Thomsen (22 Ringe und Amazonenpokal); 5. Yannick Gautsch (20); 6. Celina Zietlow (20); 7. Nele Hansen (17); 8. Ulrike Dierks (17); 9. Maik Gautsch (12 Ringe, K.o.-Pokal und Damenpokal – und zusammen mit Ehemann Yannick außerdem den Familienpokal); 10. Levke Saxen (11); 11. Tia Schamott (8); 12. Dietmar Jessen (6); 13. Volquart Thiesen (4 Ringe und Glückspokal); 14. Finja Wittmaack (3); 15. Romy Clausen (3 Ringe und Hoffnungspokal).

Eine besondere Ehrung gab es für Volquart Thiesen: für seine ununterbrochene aktive Teilnahme seit Beginn dieses Ringreitens im Jahre 1980 wurde er auf dem Festplatz zum Ehrenmitglied ernannt. Außerdem wurde seine langjährige Vorstandarbeit gewürdigt. Abends fanden Preisverteilung und Pokalverleihung mit gemütlichem Beisammensein im Gemeindezentrum statt. Für eine zehnjährige aktive Teilnahme wurden Ulrike Dierks und Jens Lampe mit einer Medaille geehrt.

Uelvesbüll: Kinder-Ringreiten

Bericht von Björn Hansen - bha -



Emmi Dierks, Theda Kniese, Ida Willers, Glenn Thiesen (Foto: Martina Dircks-Thomsen)

Zum eigentlichen Termin des Kinder-Ringreitens war der Festplatz vom vorangegangenen Regen durchnässt. Kurzerhand wurde die Veranstaltung um eine Woche verschoben

– und da meinte es die Sonne gut mit Teilnehmern und Zuschauern. Alles verlief harmonisch und unfallfrei; jedes Kind bekam einen Preis. Die Ergebnisse:

Kleine Bahn: König Glenn Thiesen (30 Punkte plus Tagesbesten-Pokal); 1. Jorve Thiesen (29); 2. Anni Mähl (27); 3. Nelia Thiesen (24); 4. Jonna Gautsch (24); 5. Pauline Frohnert (24); 6. Ida Petersen (22); 7. Thomas Schlie (20); 8. Milla Gautsch (16); 9. Amelie Meves (16); 10. Zoe Ellenberg (15); 11. Minna Dierks (15); 12. Lukas Wittmaack (8); 13. Finn Schlie (7); 14. Emmi Dierks (7 Punkte und Hoffnungspokal).

Große Bahn: Königin Ida Willers (30 Punkte plus Tagesbesten-Pokal); 1. Lejana Thiesen (21); 2. Beeke Lampe (19); 3. Elea Peters (18); 4. Pia Feddersen (11); 5. Folke Miehe (9); 10. Lea Schlie (9); 11. Lia Gautsch (7); 12. Theda Kniese (5 Punkte und Hoffnungspokal). Abends folgten Preisverteilung und Grillfest auf dem Festplatz.

Vortrag mit Dr. Michael Kopatz in Husum

„Lebenswerten Raum miteinander entwickeln“

Wie können wir unsere Region klimafreundlich, sozial gerecht und lebenswert gestalten? Darüber spricht der Sozialwissenschaftler Dr. Michael Kopatz. Er gilt als einer der profiliertesten Experten für Klima- und Umweltpolitik in Deutschland. In seinen Vorträgen zeigt er praxisnah, wie Engagement für Klimaschutz, Energie- und Verkehrswende nachhaltig in vielen Lebensbereichen vor Ort wirken können

– ohne moralischen Zeigefinger, sondern durch gute Strukturen und kluge politische Entscheidungen. Veranstaltet wird der Abend vom BUND, der AG Innovative Verkehrskonzepte Husum und Oikocredit Norddeutschland, mit Unterstützung der Fairtrade-Stadt-Steuerungsgruppe Husum. Vortrag am Freitag, 10. Oktober 2025, um 19.30 Uhr in der Aula der Hermann-Tast-Schule Husum, Am Bahndamm 1. Der Eintritt ist frei.

Kreiswehrführer verschenkte sein Geburtstagsgeld

3000 Euro – riesige Freude bei der Jugendfeuerwehr „Roter Haubarg“

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Gemeindewehrführer Andreas Lesch, Kreiswehrführer Lutz Kastka, Jugendfeuerwehrwart Ronny Kaiser, Stv. Gemeindewehrführer Ove Alberts bei Scheckübergabe

Die Überraschung war riesengroß und Jugendfeuerwehrwart Ronny Kaiser signalisierte nahezu sprachlos: „Ich kanns nicht fassen!“ Doch, tatsächlich: anlässlich des Übungsabends traf Kreisbrandmeister Lutz Kastka bei der Jugendfeuerwehr „Roter Haubarg“ ein und übergab 3.000 Euro. Doch wie kam es dazu? Nun, der rührige Kreiswehrführer hatte am 3.9. seinen 60. Geburtstag gefeiert und seine Gäste

gebeten, anstelle von Geschenken einen Geldbetrag mitzubringen. Gesagt, getan! „Mit dem Geld“, so verrieten Wehrführer Andreas Lesch und der stv. Wehrführer Ove Alberts, „rücken der langersehnte Wimpel und das Unterkunftszelt für das Pfingst-Zeltlager 2026 näher!“ Der Wehrführer betonte: „Die Geburtstagsgäste haben eine tolle Verbundenheit gegenüber der Jugendfeuerwehr gezeigt – und natürlich danken wir Lutz! Die Jugendfeuerwehr sorgt dafür, dass jährlich gut ausgebildete junge Leute in unsere aktive Wehr übertreten.“ Der Jugendfeuerwehr gehören derzeit 24 Jugendliche aus Witzwort und Uelvesbüll an.



JF-Jugendwart Ronny Kaiser kanns nicht fassen...

Witzwort: Indra Bielfeldt ist Königin

Bericht von Helmuth Möller - hem -



Königin Indra Bielfeldt (Foto) strahlt bei der Proklamation: trotz des Regens war es ein schönes Dorfringreiten - mit Umzug und Spielmannszug durchs Dorf und Ehrungen beim Frühstück. 40 Jahre gehört Heidi Rathje den Ringreitern an und bereits 70 Jahre lang Cornelius Davids. Mit Gonne Hars war der neue General erstmalig im Einsatz - und Achim Sievers moderierte das spannende Königsreiten. Vereins-Chef Stephan Lamp dankte den zahlreichen Helfern und lobte „das rundum sehr gelungene Fest“, das abends im Dörpshuus seine Fortsetzung fand. Platz 1 und den Tagesbesten- sowie den Amazonenpokal sicherte sich Jane Petersen (38 Ringe), Platz 2 und den Ü-50-Pokal nahm Bürgermeister Jan Sievers hoch zu Roß mit 33 Ringen mit. Platz 3 für Anne Feddersen, 30 Ringe. K.o.-Pokal: Stephan Lamp, Glückspokal Marleen Westensee, Ü-60-Pokal Hanne-J. Hars.



TISCHLEREI
CHRISTIAN NÖHRING

DÖRPSTRAAT 5 • 25876 HUDE
TEL. 04884/90997-90
MOBIL 0176/7218-7241
INFO@TISCHLEREI-NOEHRING.DE
WWW.TISCHLEREI-NOEHRING.DE

MÖBELBAU
INNENAUSBAU
KÜCHEN
FENSTER
TÜREN
REPARATUREN

Lauch & Jahn GbR.



**Die Schädlingsbekämpfer
Schädlinge? Nicht mit uns!**

www.schadlingsbekämpfung-husum.de

Oftersbek 04848/901 29 52 | Heide 0481/123 798 85 | Husum 04841/9379029 | Struckum 04671/404 99 98

Ihre Werbung in
NT-Regional
dem offiziellen Amtsblatt
des Amtes Nordsee-Treene

Anzeigenwünsche bitte an
anzeigen@breklumer-print-service.com

Download
Mediadaten

**Wir bieten
Ihnen individuelle
Lösungen für
Ihre Projekte!**

Wir machen Druck!
Brekler Print-Service
GmbH & Co. KG
© 0 4671 - 91000

Layout | Werbung | Digital- & Offsetdruck | Außenwerbung

**Nicht ganz dicht?
... WIR wissen, WARUM!**



Die Leckorter GmbH

Leckageortung | Thermografie | Gebäudediagnostik

Dorfstr. 48 • 25889 Witzwort
Tel.: 0157 – 33857100
www.leck-orter.de

Ihr Spezialist für Wasserschäden in Nordfriesland & Dithmarschen!

Nah.Näher.Nospa.
Vertrauen Sie dem Marktführer
auf Nordstrand.

Wenn Sie eine Immobilie verkaufen wollen, platzieren wir Ihre Immobilie in nur fünf Tagen bestmöglich: mit einem kreativen und hochwertigen Vermarktungskonzept für die perfekte Wahrnehmung auf allen Kommunikationskanälen.

Als Immobilienpartner vor Ort mit über 40 Jahren Markterfahrung kennen wir den Nordstrander Markt wie kein anderer. Unsere Expertise basiert auf jahrzehntelanger Präsenz und tiefen regionalen Wurzeln. Wir vermitteln Immobilien-Kaufverträge und bringen Menschen zusammen, die auf Nordstrand eine Immobilie verkaufen bzw. kaufen wollen.

 **Jürgen Sönnichsen** Abteilungsleiter
Immobiliencenter | 04841 8998-8071 | 0171 5300757
juergen.soennichsen@nospa.de

 **Nick Luca Hunecke** Immobilienberater | zertifizierter
Modernisierungsberater | 04841 8998-8893
0171 7655531 | nick.luca.hunecke@nospa.de

 **Immobiliencenter Husum** Großstraße 7–11 | 25813 Husum
info@nospa-immobilien.de | www.nospa-immobilien.de

 **Nord-Ostsee
Sparkasse**



**Ortung & Trocknung
Carstens**



Mauweg 40
25866 Mildstedt

04841 – 98 11 790
info@otcarstens.de